

# Audio-Führung mit Ingrid Noll



# Die Stationen

## Station #1 - Der Marktplatz

Ingrid Noll begrüßt die Weinheim-Besucher auf dem Ingrid-Noll-Weg und berichtet, was sie an ihrer Heimatstadt besonders schätzt.

## Station #2 - Die St. Laurentius-Kirche

Ingrid Noll plaudert über die Kunstwerke und Denkmale der Stadt, wie sie zum Schreiben kam und über ihr Erstlingswerk. Sie liest einen ersten Absatz aus ihrem noch unveröffentlichten neuen Roman.

## Station #3 - Das Kurpfälzische Schloss

Hier berichtet Ingrid Noll über die kurpfälzische Geschichte des Schlosses und ihre früheren schillernden Bewohner. Dazu liest sie eine Schlüsselszene aus ihrem Roman „Die Apothekerin“.

## Station #4 - Die Alte Zeder

Im Schatten der Alten Zeder am Schloss plaudert Ingrid in ihrem eigenen Humor mit einem Augenzwinkern über das Älterwerden und über ihre „altersgemäße Materialermüdung“.

## Station #5 - Der Ginkgo

Am Ginkgo-Baum im Schlosspark spricht Ingrid Noll über ihre Kindheit in China, wo sie diesen Baum erstmals kennenlernte – und verrät spannende botanische Weisheiten.

## Station #6 - Der Tisch des Honoré de Balzac

Ein Ausflug in die Literaturgeschichte aus berufenem Munde: Ingrid Noll berichtet aus dem Schaffen und Wirken des französischen Schriftstellers Honoré de Balzac, der einst als Weinheim-Besucher an diesem Tisch dichtete. Sie spricht aber auch über Goethes Aufenthalt in Weinheim und rezitiert ein Gedicht von Rainer Maria Rilke.

## Station #7 - Mausoleum

An der Grabstätte der Familie von Berckheim sinniert die Schriftstellerin über die Endlichkeit des irdischen Lebens – als Krimiautorin ist sie Expertin auf diesem Gebiet. Dazu liest sie passende Textstellen aus ihren Romanen „Der Hahn ist tot“ und „Röslein rot“.

## Station #8 - Der Heilkräutergarten

Es ist eine Binsenweisheit, zumal unter Krimi-Fans: Kräuter können nicht nur schmecken und heilen. Nein, sie können der Gesundheit auch gefährlich werden – bis hin zum Tod durch Vergiften. Dazu passt eine Textstelle aus Ingrid Nolls Roman „Die Apothekerin“, der auch zum Filmerfolg wurde.

## Station #9 - Blauer Hut

Der Alte Wehrturm diente im Mittelalter als Gefängnis. Ingrid Noll nimmt dies zum Anlass, über eine Lesung zu berichten, die sie in einen „Männerknast“ führte. Dabei weiß sie durchaus humorvoll Anekdoten über Bekanntschaften mit Verurteilten zu berichten.

## Station #10 - Die Burgen

Die beiden Burgen „Ruine Windeck“ und die höher gelegene Wachenburg sind die Wahrzeichen Weinheims. Ingrid Noll taucht in die so unterschiedliche Geschichte der beiden Burgen ein und kann sogar von einem geheimnisvollen Gang berichten.

## Station #11 - Das Museum in der Amtsgasse

Hätten Sie es gewusst: Im Museum am Amtshausplatz hat sich Ingrid Noll schon manche Inspiration für ein Buch geholt, zum Beispiel für den Roman „Goldschatz“. Vor dem „Heimtmuseum“ beschreibt die Autorin auch, was sie unter dem Begriff „Heimat“ versteht.

## Station #12 - Der Hermannshof

Er ist mit Gewissheit Ingrid Nolls Lieblingsplatz in Weinheim: der Hermannshof. Hierhin, in diesen prachtvollen Schau- und Sichtungsgarten inmitten der Stadt, führt sie auch am liebsten ihre Gäste. Der Garten kommt tatsächlich immer wieder in ihren Büchern vor. Passende Textstellen belegen das.

## Station #13 - Zurück am Marktplatz

Bevor sich Ingrid Noll – zurück am Marktplatz – von den Besuchern ihres Pfades mit einem ihr eigenen Augenzwinkern verabschiedet, lässt sie zum feierlichen Ende nochmal ein tödliches Unglück geschehen... Oder war es Mord?!



**Stadt Weinheim**  
Tourist Information  
Marktplatz 1  
69469 Weinheim

06201 / 82-610  
tourismus@weinheim.de

## **Folgen Sie Ingrid Noll auf einem Spaziergang durch Weinheim.**

Ingrid Noll (geb. 1935 in Shanghai) ist eine der erfolgreichsten deutschen Romanautorinnen und die bekannteste Bürgerin der Stadt Weinheim.

Seit 2020 ist sie auch Botschafterin der Stadt.

Auf diesem Weg, der ihr gewidmet ist, führt sie selbst zu den bekannten Sehenswürdigkeiten Weinheims, erzählt dabei Anekdoten aus ihrem Leben und liest passende Stellen aus ihren Kriminalgeschichten vor.

### **Und so funktioniert's:**

Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones den QR-Code auf einem der Wegweiser oder gehen Sie auf [www.weinheimer-wege.de/ingrid-noll](http://www.weinheimer-wege.de/ingrid-noll).

Hier finden Sie nun 13 Stationen, hinterlegt mit passenden Geschichten, die auf Knopfdruck abgespielt werden und Sie auf Ihrem Spaziergang begleiten.

Der Rote Hahn begleitet die Tour von Anfang bis Ende. Er symbolisiert ihr 1991 erschienenenes Erstlingswerk: „Der Hahn ist tot.“